

Deutliche bessere Wärmeversorgung im Rote-Mühle-Quartier in Wittstock

Lava macht Lust auf mehr

Durch modernste Technik und marktführende Brennwerttechnologien hat das junge Stuttgarter Unternehmen Lava Energy das Wärmeversorgungskonzept im brandenburgischen Wittstock umgesetzt. Die Energieversorgung im Rote-Mühle-Quartier wurde am 1. Oktober 2015 von den Stuttgartern übernommen. Dabei kommt modernste Energiemanagement-Technologie sowie marktführende Brennwerttechnik zum Einsatz.

Das Objekt in Wittstock umfasst 273 Wohn- und vier Gewerbeeinheiten mit einer Gesamtfläche von 19.000 Quadratmetern. Lava Energy erhielt von der Berliner Treucon Real Estate GmbH den Auftrag. Treucon vertritt im Rote-Mühle-Quartier die Interessen der Eigentümergesellschaft Multicon Rote-Mühle-Weg OHG.

Vier Heizungsanlagen auf der Basis von Gaskesseln, Brennwerttechnik und Energiepumpen wurden ausgetauscht, neu installiert. Eine weitere Anlage wurde bereits im Jahr 2014 gewechselt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch das Lava-Energie-Monitoring-System einschließlich der Wärmemengenzähler installiert. Dabei kam ausschließlich regionales Handwerk zum Einsatz.

150.000 Euro investiert

Die Investitionskosten umfassten rund 150.000 Euro. Es ist damit eines der größten Wohnprojekte, die das Stuttgarter Unternehmen als Dienstleister realisiert hat. Alle Anlagen sind auf die Lava-Leitzentrale aufgeschaltet und werden fortlaufend in Bezug auf Betriebsstörungen und energieeffizienten Betrieb überwacht. Weiterhin übernimmt Lava die Mess- und Abrechnungsleistungen mit Minol Messtechnik im Objekt in Wittstock. Damit werden alle wärmerlevanten Leistungen aus einer Hand geliefert. Der Lieferzeitraum ist für 15 Jahre vertraglich vereinbart. Die Umstellung der Heizungsanlagen erfolgt für alle Mieter im Objekt kostenneutral.

Die neuen Heizungsanlagen weisen gegenüber der bisherigen und 20 Jahre alten Technik Energieeinsparpotenziale in Höhe von 20 Prozent auf. Damit gestaltet Lava



273 Wohn- und vier Gewerbeeinheiten umfasst das Objekt in Wittstock.

Energy die Energiewende in Deutschland mit.

Gewerbliche Wirtschaft

Das Unternehmen ist seit Anfang 2014 am Markt. Es ist über den geschäftsführenden Gesellschafter Marcus Lehmann mit Minol

verbunden, die seit mehr als 60 Jahren in Deutschland und Europa zu den Marktführern der verbrauchsabhängigen Energieabrechnung zählt. Lava Energy richtet seinen Schwerpunkt auf die gewerbliche Wohnimmobilienwirtschaft. Lava übernimmt bei Bedarf die gesamte Wärmeversorgung von Objekten beziehungsweise Gebäudeportfolios, wobei im Rahmen einer Stromlieferung auch moderne Energie- und Mieterstromkonzepte mittels dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung realisiert werden können.



FOTOS: TREUCON BERLIN

Die neuen Heizungsanlagen sparen rund 20 Prozent.

Über ihre Beteiligungsgesellschaft Scholze-Lava Consulting GmbH erbringt Lava Beratungs- und Ingenieurleistungen im gesamten Gebäudebereich, sowohl bei Wohn- als auch Gewerbeimmobilien, und erarbeitet maßgeschneiderte Energie-Monitoring- und Betriebsführungskonzepte. Scholze-Lava begleitet ihre Kunden entlang des vollständigen Lebenszyklus der Gebäude in allen technischen und kaufmännischen Belangen und bietet langjähriger Beratungskompetenz im Facility Management und Planungsleistungen in der Technischen Gebäudeausrüstung in Verbindung mit weitreichenden Kompetenzen in der Erfassung, Analyse und Abrechnung von Energieverbräuchen.

www.lavaenergy.de
www.scholze-lava.de